



Bürgermeister Holger Schäfer im Gespräch mit Marco und Heimo Blatt (von links).

Foto: Stadt/Ralf Hoffmann

Vater und Sohn: Benzin im Blut

Marco Blatt wurde in dieser Saison Bergmeister für Serientourenwagen bis 1300 ccm

OTTWEILER Vater Heimo und Sohn Marco Blatt verbindet vieles, nicht zuletzt ihre langjährige Leidenschaft zum Motorsport. Den Einstieg in den Motorsport machte Marco 2011 während des Youngster-Cups im ADAC Slalomspport. Vier Jahre später, im Jahre 2015, nahm er mit seinem ersten eigenen Rennauto an einem Bergrennen teil. Seit mehreren Jahren ist er zusammen mit Vater Heimo Mitglied im Homburger Automobilclub, der jährlich das größte Bergrennen im Saarland ausrichtet, an dem die beiden Ottweiler auch teilnehmen. Dieses Jahr nahmen sie beide an der Deutschen Amateur Bergmeisterschaft teil, dies mit

insgesamt acht Rennveranstaltungen. Gestartet sind sie in ihren jeweils zusammen entwickelten Peugeot 106 Rallye, der einen Motor mit 1,3 Liter Hubraum und 8-Ventilantrieb besitzt. **Deutscher Amateur Bergmeister** Sohn Marco konnte insgesamt vier der ersten sechs Rennen mit einem Klassensieg beenden und reiste damit als Spitzenreiter in der Meisterschaft zum Edelstein Bergrennen im rheinland-pfälzischen Wickenrodt, der letzten Veranstaltung der Saison. Das Ergebnis des letzten Rennens war ein dritter Platz für Marco, der ihm reichte, um sich den Titel

„Deutscher Amateur Bergmeister für Serientourenwagen bis 1300 ccm“ zu sichern. „Dazu wollte ich Ihnen herzlich gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen“, sagte Bürgermeister Holger Schäfer. Vater Heimo ist ein Insider in der Motorsportszene und kennt dort „Gott und die Welt“. In Kombination mit seinen handwerklichen Fähigkeiten und seinen Erfahrungen sind entscheidende Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden im deutschlandweiten Rennzirkus gegeben. Die Trophäensammlung von Vater und Sohn wird von Jahr zu Jahr größer. „Uns treibt

nicht nur die Leidenschaft fürs Schrauben und das schnelle Fahren an. Die Unterstützung und Stimmung innerhalb unseres Teams HB Racing Performance, auf und neben der Rennstrecke, waren wesentlicher Bestandteil des Erfolgs in diesem Jahr. Deshalb widme ich den Titel auch dem ganzen Team“, ergänzte Marco Blatt. Das Jahr 2018 wird Vater und Sohn nicht nur in Sachen Motorsport in Erinnerung bleiben. „Ich habe vor fünf Wochen mein duales Wirtschaftsingenieurstudium erfolgreich beendet“, so Marco weiter, der für den Automobilzulieferer Eberspächer Abgastechnik arbeitet. red./eck

STFV - Leistungsliga-Pokal

OTC 2 steht im Halbfinale am 7. Dezember die Talbachhalle Schmelz-Limbach

THOLEY/OTTWEILER Zum ersten Mal wird im Rahmen des Spielbetriebs des STFV in 2018 auch im Leistungssportbereich eine Pokalrunde ausgetragen. Ganz neu ist der Spielmodus. Im Match-Race werden zwei Sätze bis 20 ausschließlich am Bonzini gespielt. Gewinnt jedes Team einen Satz, folgt ein Penalty-Schießen. Die Teams aus Landes- und Verbandsliga Pro waren direkt für die Achtfinale qualifiziert. Somit auch die drei Teams aus der Residenzstadt. Achtel- und Viertelfinale wurden in Tholey im „Himmelszelt“ am Fuße des Schaumburgturms durchgeführt. Die Losfee sorgte gleich im Achtfinale für das Duell OTC 3 (Senioren) gegen 4 (Saar-Soccer-Ladies). Im Ottweiler Vereinswettbewerb setzte sich das favorisierte Landesligateam um Coach Ralph Bach gegen die ersatzgeschwächten Damen – gemanagt von Nicole Gabriel – in zwei Sätzen durch. Gegner der OTC-Oldies im Viertelfinale war Braddock Burbach 2, die sich ebenfalls in zwei Sätzen gegen den TFC Heusweiler durchgesetzt hatten und sich als zu stark erwiesen, was für die Oldies das Pokalaus bedeutete. Der frischgebackene Landes-

meister OTC 2 musste im Achtfinale gegen den Mitfavoriten TFC Saarwellingen 2 antreten. Nach zwei erfolgreichen Sätzen wartete dann im Viertelfinale TFC St. Wendel 1, der sich im Vereinsduell gegen die 2. Mannschaft durchgesetzt hatte. Furios startete der Youngster des OTC, Silas Reimann. Mit 5:1 ließ er seinem Kontrahenten keine Chance. Alexander Becker/Ulf Gabriel sorgten für einen deutlichen Vorsprung. Aber Marco Kuc kam im 2. Einzel nicht in die Gänge. Punkt um Punkt holte sein Gegner auf. Knapp, mit 15:14 konnte er die Führung für Doppel 2 halten. Erneut traten Wolfgang Lawall und Rüdiger Treinen für das Spitzenteam des OTC an und erspielten mit 20:18 den Satzgewinn. Satz 2 begann mit einem Dämpfer: Silas Reimann unterlag mit 2:5. Auch Becker/Gabriel sahen gegen die französischen Bonzini-Spezialisten diesmal kein Land; 3:10. Ungeachtet dieser Hypothek startete der Coach furios ins 2. Einzel. Kaum ein Fehlschuss und eine überragende Defensive machten die Vorstellung um die 1. Satz vergessen und gleichzeitig den Gegner nervös. Die Aufholjagd brachte zwar nicht

die Führung, aber mit 14:15 einen überschaubaren Rückstand. Dennoch schienen Lawall/Treinen mit dem Gegner nach deren Positionswechsel gegenüber dem ersten Satz nicht zurecht zu kommen. Unglückliche Gegentore hielten die beiden Senioren bis zum 17:18 ständig auf Distanz. Erst der Ausgleich von Hinten zum 18:18 brachte die Wende. Nach dem 19:19 durch Treinen sorgte dann erneut Lawall mit einem fulminanten Siegtreffer für die viel umjubelte Entscheidung zu Gunsten des amtierenden Landesmeisters. Am 7. Dezember wartet damit auf den Residenzclub mit dem Halbfinale im Pro-Pokal ein weiteres Highlight der diesjährigen Leistungsligasaison. Die Halbfinale und das Finale werden in Limbach in der Talbachhalle ausgetragen. Da nach dem Endspiel auch die diesjährigen Meistermannschaften der Landes-, Verbands- und Bezirksliga ausgezeichnet werden, wird in Ottweiler in jedem Fall gefeiert werden. Gelingt dem Team dann noch in der Aufstiegsrunde Anfang 2019 der direkte Wiederaufstieg in die 2. Tischfußballbundesliga, ist der Abstieg in der abgelaufenen Saison ganz vergessen. red./eck

Sonne. Marienkäfer. Motorrad

IKS baut Mini-Spielplatz auf der Redener Alm

LANDSWEILER-REDEN Für die kleinsten Fans hat die SHS-Tochter IKS einen Spielplatz eröffnet. Auf dem Haldenplateau in Reden gibt es zwar bereits den Themenspielplatz „Bergwerk“, aber um die dortigen Lören zu bewegen, werden Kräfte von größeren Wildfängen gebraucht. Der Mini-Spielplatz ist im wahren Sinne in greifbarer Nähe, damit die Eltern unmittelbar bei ihren Kindern sein können. Die zweijährige Mia und ihr Zwillingbruder Timo aus Landsweiler Reden haben den Spielplatz schon einmal getestet und für gut befunden.

IKS-Geschäftsführer Bernd Therre sagte bei der Eröffnung: „Der Bau des Spielplatzes für Kleinkinder ist eine sinnvolle Ergänzung des Angebotes auf dem Haldenplateau, ja er macht es noch attraktiver. Denn ein entspannter Ausflug ist jetzt auch für Familien mit den ganz Kleinen möglich.“ An den Gesamtkosten von ca. 20.000 Euro hat sich die Sparkasse Neunkirchen beteiligt. „Wir als Sparkasse engagieren uns gerne und vielfältig für die Region und die Menschen vor Ort. Dabei unterstützen wir auch viele sinnvolle und wichtige Projekte, die dazu beitragen, die Attraktivität der Region zu bereichern. Ich freue mich, dass wir hier einmal was für die Aller kleinsten tun können“, erklärte Vorstandsvorsitzender Markus Groß.

Sicherheit an erster Stelle Was ihn zum kleinkindgerechten Spielplatz macht? Zunächst wurde an die Sicherheit gedacht: Wo gespielt wird, da kann es auch zu Stürzen kommen. Dementsprechend hat man den Boden mit Fallschutzplatten ausgelegt. Und damit die Kleinen nicht auch noch das abschüssige Gelände der Bergehalde erkunden, ist das

Areal mit einem Geländer abgegrenzt. Im Gegensatz zu älteren Kindern orientieren sich die im Bereich U3 (unter Dreijährige) beim Spielen eher an Größe, Farbe, Gestaltung, Material und Figuren der Spielgeräte. Demzufolge hat die SHS-Tochter dort zwei Federwippen als „Marienkäfer“ und „Motorrad“ und eine kleine Rutsche, das „Muschelhaus“ aufbauen lassen, die ab jetzt die Kleinsten zum Entdecken einladen. Hier können sie ihren Bewegungsdrang und die Entdeckerfreude ausleben – und das in direkter Nähe zu Mama und Papa. red./eck



Der Landesmeister 2018 steht im Halbfinale um den Saarlandpokal-Pro. Von links: Silas Reimann, Claus Cornelius, Rüdiger Treinen, Wolfgang Lawall, Marcel Gelzleichter, Marco Kuc, Alexander Becker und Ulf Gabriel (es fehlen: Sebastian Seebald, Kevin Schulz und Chuchrat Compaengjan). Foto: Verein

+ **NOTFALL-DIENSTE** +

<p>+ ÄRZTE</p> <p>Unter der Rufnummer 116117 ist der diensthabende Arzt unter der Woche zu folgenden Zeiten zu erreichen: Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 8 Uhr des darauf folgenden Tages. Mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr des darauf folgenden Tages.</p> <p>Neunkirchen mit den Stadtteilen Furpach, Hangård, Kohlhof, Ludwigsthal, Sinnerthal, Weisweiler und Wiebelskirchen sowie die Stadt Ottweiler und die Gemeinde Schiffweiler:</p> <p>Den ärztlichen Notfalldienst versteht die Bereitschaftsdienstpraxis im Diakon Klinikum, Neunkirchen, Brunnenstraße 20, von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, an Feiertagen sowie an Brückentagen, TEL. (01805) 663020 (14 Cent/Min./Festnetz/Mobilfunknetze abweichend).</p> <p>Spiesen/Eiversberg und Heintz: Bereitschaftsdienstzentrale im Kreiskrankenhaus St. Ingbert, Tel. (06894) 4010.</p> <p>Medizinische Hilfe in sprechstundenfreien Zeiten: 116 117 (Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl und ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunk kostenlos)</p> <p>Münchwiess: Bereitschaftsdienstpraxis Homburg, Uniklinik Gebäude 57.2, Tel. (06841) 1633250.</p>	<p>+ AUGENÄRZTE</p> <p>Telefonische Anmeldung erbeten! Samstag, 20.10./Sonntag, 21.10.: Weiner, Dr., und Kollegen, Homburg, Talstr. 26, Tel. (06841) 5033 und (0160) 3053451; Coso Garcia, Sonia, Dillingen, Odilienplatz 6, Tel. (06831) 78949.</p> <p>+ HNO-ÄRZTE</p> <p>Telefonische Anmeldung erbeten! Samstag, 20.10./Sonntag, 21.10.: Kowalczyk, Katharina, Saarbrücken, Lippe, Dr. Cosima, Saarbrücken, Eisenbahnstr. 25, Tel. (0681) 584242; Rupp-Cläßen, Dr. Marianne, Homburg, Talstr. 49, Tel. (06841) 4833.</p> <p>+ KINDERÄRZTE</p> <p>Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!</p> <p>Notfalldienstpraxen der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte/-innen:</p> <p>Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Neunkirchen, Tel. (06821) 3632002.</p> <p>+ APOTHEKENDIENST</p> <p>Samstag, 20.10.: Rochus-Apotheke, Spiesen-Eiversberg, Hauptstr. 100, Tel. (06821) 73332; Wendalinus-Apotheke, Bahnhofstr. 24, Tel. (06851) 2484.</p> <p>Sonntag, 21.10.: Adler-Apotheke, Ottweiler, Saarbrücker Str. 2, Tel. (06824) 2347; Saar Apotheke im Kaufland, Grubenweg 7, Tel. (06894) 9900665.</p>	<p>+ VERGIFTUNGSZENTRALE</p> <p>Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in der Uni-Klinik Homburg ist unter TEL. (06841) 19240 jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, zu erreichen.</p> <p>Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen: Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, TEL. (0800) 1110111.</p> <p>Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen: Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, TEL. (0651) 36767, in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter.</p> <p>Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 24-Stunden-Beratungsangebot, vertraulich und kostenfrei, TEL. (08000) 116016.</p> <p>Frauenhaus der AWO, Neunkirchen, Hilfe bei häuslicher Gewalt: rund um die Uhr erreichbar unter TEL. (06821) 92250.</p> <p>Weisser Ring, Opferhilfeverein, TEL. (0681) 67319.</p> <p>Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!</p>
<p>+ ZAHNÄRZTE</p> <p>Nur in dringenden Fällen und nach Fallspezifischer Vereinbarung</p>	<p>+ TIERÄRZTE</p> <p>Nur in dringenden Fällen und nach Fallspezifischer Vereinbarung</p>	<p>+ NOTARZT RETTUNGSWAGEN 112</p> <p>+ FEUERWEHR 112</p>